

AKADEMIE DER GLOBALE KIRCHENLEITUNG 2025

Die zweite „Academy of Global Church Leadership“ fand vom 22. bis 24. Mai 2025 unter dem Thema **„Das Papsttum heute“** statt.

Am 8. Mai 2025 hörten Katholiken und Nichtkatholiken auf der ganzen Welt diese unvergesslichen Worte aus der Loggia des Petersdoms: „Annuntio vobis gaudium magnum: Habemus Papam!“ Damit ist das Thema der zweiten Akademie besonders aktuell, obwohl die Wahl eines neuen Papstes zum Zeitpunkt der Themenfindung vor einem Jahr noch nicht abzusehen war.

Die elf Vorträge der Akademie befassten sich mit dem Wesen, der Rolle und der Bedeutung des Papsttums im gegenwärtigen historischen und kirchlichen Kontext. Dabei wurden drei Schlüsselbereiche beleuchtet. Zunächst gab es einen dogmatischen, theologischen und historischen Ansatz, darauf einen ekklesiologischen Ansatz, der sich auf die Bedeutung der Kollegialität und Synodalität für das Papsttum und dessen Antwort auf drängende Fragen der Gegenwart – sei es kirchlicher oder weltlicher Natur – konzentrierte, und als drittes einen kanonischen Ansatz zur Figur des Papstes und der Institution, die er repräsentiert. In dieser Perspektive wurden die Fragen der päpstlichen Abdankung, des Konklaves und des Wahlprozesses betrachtet und diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Kommunikation des Papstes und der Kurie gewidmet.

Die Kernaussage der reichhaltigen Vorträge und Diskussionen war, dass der derzeitige Papst nicht der Nachfolger seines Vorgängers, sondern der Nachfolger Petri ist. Tatsächlich übt der Papst seine Autorität nicht im Namen der Kirche oder des Bischofskollegiums, dessen sichtbares Oberhaupt er ist, aus. Die Beratungen der Kardinäle und die Bildung einer moralischen Zwei-Drittel-Mehrheit im Konklave sind somit lediglich eine Bitte an Gott: „Zeige uns, welchen dieser Männer du erwählt hast“ (Apg 1,24). Das theologische Verständnis vom Wesen und Auftrag des Bischofsamtes sowie vom päpstlichen Dienst und Primat geht somit über eine naturalistische, korporatistische Interpretation hinaus. Daher ist die Kirche Gottes keine humanitäre Weltorganisation mit christlich-sozialer Grundlage. Vielmehr ist sie das Sakrament der Erlösung der Welt. Aus diesem Grund betrachten Nichtgläubige den Papst als die einzige Person, die im Namen aller christlichen Gläubigen sprechen kann.

Die Teilnehmerzahl der Akademie 2025 ist leicht gestiegen. Von den 66 registrierten Teilnehmern nahmen 37 online und 29 persönlich teil. Die Teilnehmenden kamen aus Afrika, Amerika, Asien, Europa und Ozeanien (Neuseeland). Während der dreitägigen Veranstaltung hielten Professoren, Forscher und ein Vatikan-Journalist elf Vorträge zu unterschiedlichen Themen. Die Vorträge und Diskussionen wurden in englischer Sprache abgehalten.

Die vollständigen Videos der verschiedenen Präsentationen finden Sie in unserem YouTube-Kanal „Global Church Leadership“: <https://www.youtube.com/@GlobaleKirchenleitung>